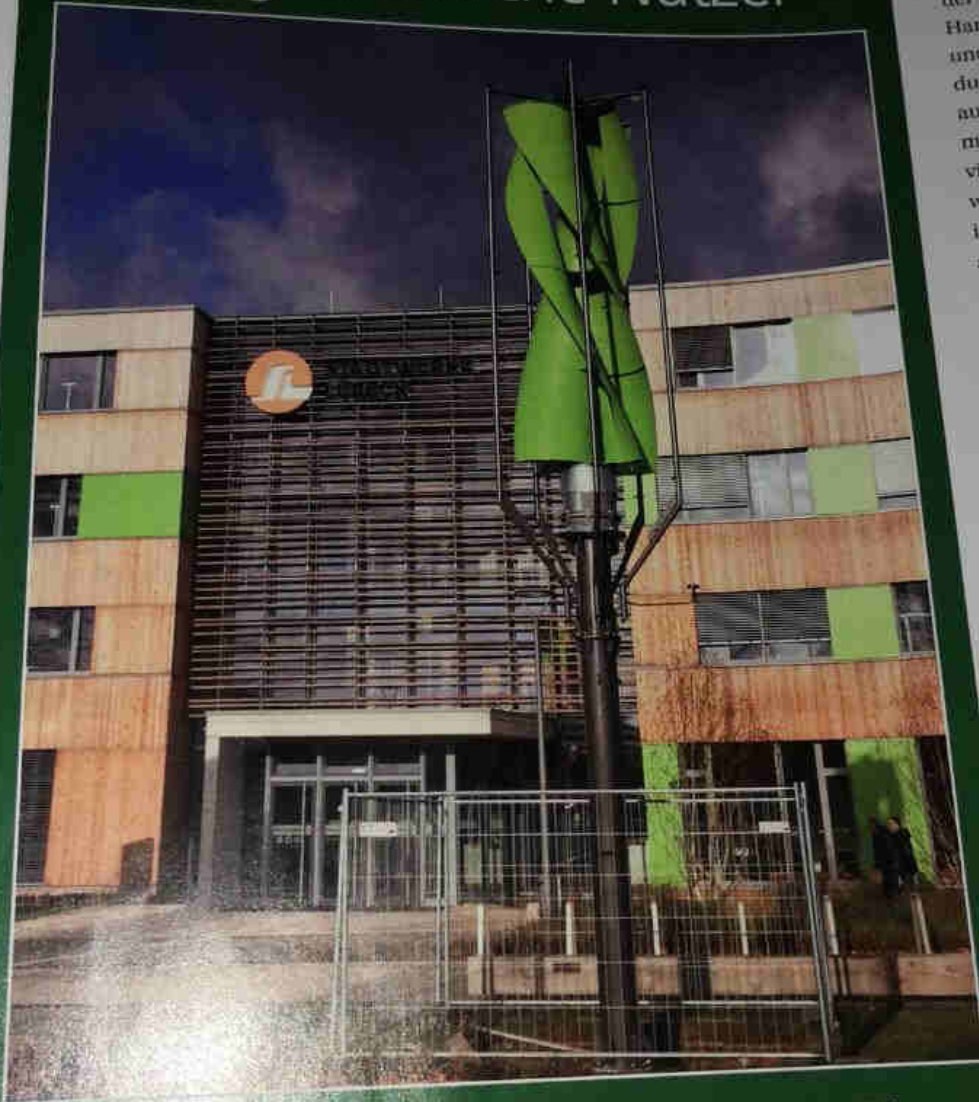


2-kW-Kleinwindkraftanlage für gewerbliche Nutzer



Mit einer vor sich in Lübeck errichteten Anlage hat die LuvSide GmbH eine leistungsstarke vertikale Klein-Windenergieanlage mit einer Nennleistung von 2 kW auf dem Markt platziert. Diese Anlagengröße richtet sich an gewerbliche Nutzer, die neben der Energiegewinnung aus regenerativen Quellen auch Wert auf ein innovatives Design legen.

Bilder: Stadtwerke Lübeck/ LuvSide

wicklung zeichnet sich durch ein innovatives Rotorkonzept aus. Der Hersteller im Rahmen der Hannover-Messe in der Kategorie Umwelt als einer der „Beste Industriepreis 2015“ der Initiative ausgezeichnet. Seitdem hat er bereits zahlreiche Anfragen für seine Anlage. Eine weitere 2-kW-Anlage wird in der Nähe von Stuttgart angeschlossen.

Attraktive Anlage v zentrale

Die Stadtwerke Lübeck in Norddeutschland attraktive LuvSide-Kleinwindenergieanlage der neuen Firmenzentrale zu Europas modernsten in Holzbauweise.

In „Limegreen“, des Neubaus im Park der Savonius-Rotorkraftanlage Helixform auf dem Eingang des Gebäudes.

Mit seiner Rotorkraftanlage, wofür die Stadtwerke Lübeck denn hier stehen, ist die Anlage im Mittelpunkt der Ressourcennutzung. Die Anlage gelten als nachhaltige Lebensqualität. Die Stadtwerke Lübeck

Die hier in der Anlage leistet das Passivhaus schon heute wie seine Mauern sorgen für die Kühleffizienz.

Bei der noch unbewiesenen

Unternehmen LuvSide

an gewerbliche Nutzer, die bei ihrer Kaufentscheidung die Vorteile der Energiege-



Fertigung des neuen 2-KW-Rotors von LuvSide für die Kleinwindkraftwerke



Aufbau der Kleinwindkraftanlage

Das Erfolgskonzept dieser Bauweise basiert auf drei Faktoren:

1. Der LuvSide-Rotor folgt zwar der klassischen Savonius-Form, verfügt aber über eine neue **Rotorgeometrie** mit markanten

zahl-Generator aus deutscher Fertigung abgestimmt ist, regelt das optimale Zusammenspiel von Windkraft, Drehzahl und Stromabnahme. Um einen direkten Kraftschluss vom Windrad zum Generator herzu-

ein besonders
S. Dafür wurde
erzählbaren
sowie Energie
rof" des „In-
Mittelstand
Unterneh-
und Reser-
alten. Eine
er Zukunft
stellt und

men-
e Kun-
r eine
re vor
h die
päu-
nte
ht
en
t-

indige Amortisation durch Stromerzeugung geben kann, denn jeder Rotor ist bei noch ein handgefertigtes Einzelteil. Bei entsprechender Nachfrage und der Fertigungstechnik von einer Ma-